

Biomechanisches Taping

Termin:	08.03.2025
Kurs-Nr.:	25.DT.01
Referentin:	Christina Drücke, Human-Physiotherapeutin & Heilpraktikerin (für Physiotherapie), Sport-Physiotherapeutin (DOSB anerkannt), Dozentin Sportosteopathie (Human) / Biomechanisches Taping (Human & Veterinär)
Zielgruppe:	Physiotherapeuten, Athletictrainer Sportwissenschaftler, Ärzte
Voraussetzungen:	Anatomische, Physiologische Pathophysiologische Kenntnisse
Unterrichtseinheiten:	9
Fortbildungspunkte:	9
Kursgebühr:	169,00 €
kostenl. Serviceleistungen:	Skript, Material und Pausengetränke
Kurszeit:	von 09.00 – 17.00 Uhr



Kursinhalt:

Step by Step zum Erfolg mit dem Bungee-Effekt

Was ist Biomechanisches Taping?

Erstmals bekannt seit Rio-Olympia und der Fußball-EM, sind sie seither nicht nur im Spitzensport etabliert, sondern finden auch Anwendung in der Therapie & Reha. Biomechanisch arbeitende Tapes sind nicht zu vergleichen mit Kinesio-Tapes oder dem klassischen Leuko-Tape. Vielmehr schließen sie die Lücke dazwischen, denn durch den Memory-Effekt sind sie hochelastisch (bis zu 200% dehnbar) mit Stretch in alle Richtungen. Sie besitzen einen extrem starken Widerstand und Recoil-Effekt, jedoch keinen starren Endpunkt.

Mit diesen speziell entwickelten Eigenschaften können die biomechanischen Tapes gezielt Belastung, Bewegung, Funktion und Stabilität aufeinander abgestimmt managen, um u.a. folgendes zu erreichen:

- Reduktion der Belastung an verletztem Gewebe
- Unterstützung schwacher/verletzter Muskeln
- Verbesserung der Bewegungsmuster
- Verbesserung der Muskelfunktion inkl. Trainingseffekt
- Erzeugung von Kraft und/oder Stabilität
- Anregung des Lymphsystems



Dazu werden diese Tapes zielgerichtet unter biomechanischen Aspekten angelegt. Durch die Materialeigenschaften ergibt sich jedoch eine andere Anlagetechnik als bei den herkömmlichen Tapes, um Schäden zu vermeiden und das volle Potenzial nutzen zu können!

Das muss man gesehen und gefühlt haben – Probieren Sie es aus!